Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 9

Buchbesprechung: Alter zwischen zwei Buchdeckeln
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alter zwischen zwei Buchdeckeln

Auch auf dem Büchermarkt finden sich immer mehr Titel zu Themen rund ums Alter und Älterwerden. Die Zeitlupe stellt einige Sachbücher und Belletristik vor.

DIE GENERATION DAZWISCHEN

«Zwar bin ich weder weise geworden noch abgeklärt, aber ich lebe dank der gemachten Erfahrungen ein gutes Stück bewusster und dankbarer als in meinen jungen Jahren und bin neugierig darauf, was mich noch erwartet.» So beendet Psychologin und Autorin Eva Zeltner ihr Buch «Und plötzlich fühl ich mich alt», in dem sie sich mit dem Lebensabschnitt zwischen Jugend und Alter auseinander setzt. Sie analysiert in leicht verständlicher Sprache die Probleme der Sandwichgeneration im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen von Familie und Gesellschaft und der Verwirklichung eigener Pläne.

Eva Zeltner: Und plötzlich fühl ich mich alt. Vom Blues der mittleren Jahre. Zytglogge, 2004, 192 S., CHF 29.–

AUF DEM HÖHENWEG DES ALTERS

Als Sozialarbeiterin und Leiterin von Kursen zum Thema Älterwerden und Pensionierung hat Judith Giovannelli-Blocher oft erfahren, wie vielen Vorurteilen ältere Menschen begegnen – Vorurteilen, unter denen ihr Selbstwertgefühl massiv leidet. Mit ihrem Buch «Das Glück der späten Jahre» möchte sie Männern und Frauen Mut machen, ihr Alter weniger als Last, sondern als Bereicherung auch für die Gesellschaft zu betrachten. Sie gibt ihnen eine Fülle von Anstössen und Perspektiven zu diesem Lebensabschnitt und fordert sie auf, mit Selbstvertrauen und Neugier ihren Weg zu gehen.

Judith Giovannelli-Blocher: Das Glück der späten Jahre. Mein Plädoyer für das Alter. Pendo, 2004, 220 S., CHF 29.80

DIE REVOLUTION DER ALTEN

Frank Schirrmacher, einer der Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, wendet sich in «Das Methusalem-Komplott» an die heutige mittlere Generation, die morgen die alte sein wird. Schon aus Überlebensinstinkt müsse sie gegen die Diskriminierung des Alters vorgehen. Laut dem Autor braucht es für eine Verjüngung der Gesellschaft eine militante Revolution des Bewusstseins: Das Altersbild müsse umdefiniert, dem Jugendwahn abgesagt werden. Um diese Kulturwende einzuleiten, fordert Frank Schirrmacher auch die Medien, die Kunst oder die Wissenschaft heraus.

Frank Schirrmacher: Das Methusalem-Komplott. Blessing Verlag, 2004, 224 S., CHF 25.30

VON REICHEN UND MÄCHTIGEN

Niemand weiss mehr von den Geheimnissen und oft schmutzigen Geschäften der Reichen und Mächtigen als das Personal von Spitzenhotels wie etwa Monsieur René, Chef-Concierge eines Luxushotels am Genfersee. Er ist besessen von der Idee, dieses geheime Wissen der Kellner, Chauffeure und Zimmermädchen aufzuzeichnen. Dabei verstrickt er sich in eine Konspiration internationalen Ausmasses. Dann lernt er eine geheimnisvolle Frau kennen, und die Leidenschaft erwacht. Peter Ustinov schrieb den komischen und tiefgründigen Roman über eine späte Revolte, eine späte Liebe und «über das, was zählen sollte im Leben».

Peter Ustinov: Monsieur René. Fischer Taschenbuch, 2001, 349 S., CHF 16.50

EIN NEUBEGINN

Bald zwanzig Jahre alt ist der Roman «Cornelia» der Genfer Schriftstellerin Yvette Z'Graggen, doch an Aktualität hat er nicht verloren: Cornelia hatte früh geheiratet und war immer für ihre Familie da gewesen. Dann flogen ihre Kinder aus, ihr Ex-Mann verliess sie wegen einer Jüngeren, Cornelia fand eine Stelle als Büroangestellte in einer Autogarage. Bescheiden erwartet sie nicht mehr viel vom Leben. Dann erschüttern zwei Dinge ihren Alltag: Ihre beste Freundin erkrankt an Krebs, und sie lernt einen jüngeren, verheirateten Mann kennen. Ein Jahr später steht Cornelia an einem völlig anderen Punkt. Und sie wagt einen Neuanfang.

Yvette Z'Graggen: Cornelia. Lenos Pocket, 2001, 259 S., CHF 19.–

REFLEXIONEN ÜBER DAS ALTER

«Es ist Sommer und ich bin in Italien und die Frage nach dem Alter ist nicht mehr zu umgehen.» So beginnt das Buch «Sieh da, das Alter» der deutschen Autorin Ingrid Bachér. Sie beschreibt das Alter als eine «Zeitzone», in die alle früher oder später eintreten. Unsentimental setzt sie sich damit auseinander. Dabei bezieht sie sich auch auf Zitate von Persönlichkeiten aus Kunst und Geschichte. Begegnungen in Italien und in Deutschland wecken in der Autorin immer wieder persönliche und historische Erinnerungen. Das Buch ist reich an Assoziationen, Reflexionen und philosophischen Gedankengängen.

Ingrid Bachér: Sieh da, das Alter. Tagebuch einer Annäherung. Dittrich, 2003, 191 S., CHF 30.60

Die Bücher können mit dem Talon auf Seite 66 bestellt werden.